

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

37. Sitzung (17.12.1850)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Siebenunddreißigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1850.

Gegenwärtig:

die bisher erschienenen Mitglieder, mit Ausnahme: Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Friedrich von Baden, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm von Baden, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian von Baden, des Herrn Geheimen Raths v. Hirschler, des Herrn Staatsraths v. Stengel und des Herrn Legationsraths v. Türkheim.

Von Seite der Regierungskommission:

Herr Geheimer Kriegsrath Vogemann und Herr Legationsrath Kühenthal.

Unter dem Vorsitze des ersten Vizepräsidenten, Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten zu Fürstenberg.

Das hohe Präsidium macht folgende neue Eingaben bekannt:

- 1) eine Mittheilung der zweiten Kammer, den Gesetzesentwurf über den Holzerlös aus Staatsdomänenwaldungen und den Aufwand für Domänenmeliorationen betreffend,
Beilage Nro. 189;
- 2) desgleichen eine Mittheilung, wonach sie den Gesetzesentwurf wegen Ernährung unehelicher, nicht anerkannter Kinder in abermals geänderter Fassung angenommen und damit der von der ersten Kammer beschlossenen Adresse die Zustimmung versagt habe,
Beilage Nro. 190;
- 3) desgleichen, den Nachtrag zum Budget des Eisenbahnbaues für 1851 betreffend,
Beilage Nro. 191;
- 4) eine Petition der Gemeinden Ansfelingen, Ehingen, Welschingen, Stetten und Honstetten, die Ausführung einer Eisenbahn von Offenburg durch das Kinzigthal an den Bodensee betreffend,
Beilage Nro. 192 (ungedruckt.)

Der Gegenstand sub 1 wird an eine Vorberathung, der sub 2 an die bestehende Kommission, der sub 3 an die Budgetkommission und der sub 4 an die Petitionskommission verwiesen.

Von dem Sekretariate wird angezeigt, daß in der letzten Vorberathung eine Kommission für den Gesetzes-

entwurf, die Bewilligung von Unterstützungsbeiträgen für die durch Verwundung verstümmelten oder sonst ganz erwerbsunfähig gewordenen Unteroffiziere und Soldaten der königlich preussischen und anderen Bundesstruppen betreffend, gewählt worden sei, bestehend aus den Herren.

Freiherrn v. Andlaw,
Oberst v. Reck und
Handelsmann Sautier.

Namens der verschiedenen Kommissionen werden nachstehende Berichte als zum Drucke bereit angezeigt:

- 1) von Fabrikhaber Lauer über das Budget der Badanstalten für 1850 und 1851,
Beilage Nro. 193;
- 2) von demselben über das Budget des Eisenbahnbaues für 1850 und 1851 und über die Nachweisungen der im Laufe der letzten Budgetperiode vollzogenen Arbeiten und deren Kosten,
Beilage Nro. 194;
- 3) von Freiherrn K. v. Gemmingen über das ordentliche Budget des Ministeriums des Innern für 1850 und 1851,
Beilage Nro. 195;
- 4) von Freiherrn v. Göler über das ordentliche Budget des Justizministeriums für 1850 und 1851,
Beilage Nro. 196;
- 5) von Oberforstmeister v. Kettner über das Budget

des Finanzministeriums, Titel I. und Titel III. bis VIII., für 1850 und 1851,

Beilage Nro. 197;

6) von Geheimen Rath v. Marschall über den Gesetzesentwurf, Schutz gegen Mißbrauch der Presse betreffend,

Beilage Nro. 198.

Aufgefordert von dem hohen Präsidium erstattet sofort Oberst v. Reck Bericht über den Gesetzesentwurf, die Bewilligung von Unterstützungsbeiträgen für diejenigen Unteroffiziere und Soldaten der königlich preussischen und anderen Bundesstruppen, welche durch Verwundung verstümmelt oder sonst ganz erwerbsunfähig geworden sind, betreffend,

Beilage Nro. 199.

Nach Eröffnung der Diskussion in abgekürzter Form, wird der Kommissionsantrag auf unbedingte Zustimmung zu dem Gesetzesentwurf ohne Erinnerung einstimmig angenommen.

Hierauf folgt die Diskussion des Berichtes des Abgeordneten Lauer über das Budget des Großherzoglichen Staatsministeriums für die Jahre 1850 und 1851.

Der Antrag der Budgetkommission auf Bewilligung des Gesamtbedarfs für dieses Budget wird ohne Erinnerung von der Kammer einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung führt sodann zur Diskussion des Berichtes des Abgeordneten Lauer über das Budget

des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für die Jahre 1850 und 1851.

Dem Kommissionsantrage gemäß wird der eigentliche Staatsaufwand dieses Ministeriums von der Kammer bewilligt.

Die Tagesordnung führt alsdann zur Berathung des Berichtes des Abgeordneten Lauer über das ordentliche, nachträgliche und außerordentliche Budget der Postverwaltung für die Jahre 1850 und 1851.

Der Kommissionsantrag auf Genehmigung der von der zweiten Kammer bewilligten Einnahmen und Ausgaben wird ohne Erinnerung angenommen.

Die hierauf erfolgende Diskussion des Berichtes des Abgeordneten Lauer über das ordentliche, außerordentliche und nachträgliche Budget der Eisenbahnbetriebsverwaltung, auch des Antheils an dem Ertrage der Main-Neckar-Eisenbahn, und des Budgets über den umlaufenden Betriebsfond der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung für die Jahre 1850 und 1851, — erstreckt sich hauptsächlich auf Wünsche, welche hinsichtlich des Betriebs der Eisenbahn ausgesprochen werden.

Dem Kommissionsantrage gemäß werden sodann diese Budgets nach den Beschlüssen der zweiten Kammer genehmigt, worauf die heutige Sitzung geschlossen wird.

Zur Beurkundung

die Sekretäre:

Karl Frhr. v. Göler.

F. v. Kettner.